

Der Lindauer



Entdecken Sie die Vogelwelt rund um Lindau (Seite 20).

Foto: Fritz Sigg



Aus dem
Gemeindehaus

Aus dem Gemeinderat

lindaufiber – das Serviceangebot auf Glasfaser bald startklar

Am Neujahrsapéro konnten wir die Bevölkerung in einer Vorpremière erstmals über das Projekt lindaufiber informieren. Geplant ist, dass auf der von der Gemeinde nutzbaren Glasfaser ein «eigenes» Ser-

viceangebot lanciert werden kann. Inzwischen hat der dazu ausgewählte Provider Streamnow AG das Produkt definitiv entwickelt, so dass jetzt eine ausgereifte und stabile Version bei diversen «friendly-users» im Härtetest steht. Die ersten Rückmeldungen sind sehr positiv, so dass wir davon ausgehen, dass lindaufiber sehr bald aktiv angeboten werden kann.

Sehr erfreuliche Jahresrechnung 2015

Die Rechnung 2015 der Gemeinde Lindau schliesst bei einem Aufwand von Fr. 43'665'943.25 und einem Ertrag von Fr. 45'827'881.19 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'161'937.94 ab. Im Vorschlag geplant war ein Ertragsüberschuss von Fr. 36'500.–. Dieser um über Fr. 2 Mio. bessere Abschluss ist hoherfreudlich und zeigt zweierlei: Einerseits hatten wir die beeinflussbaren Kosten – wie seit Jahren – sehr gut im Griff. Andererseits gibt es Positionen, die im Voraus ganz einfach nicht mit Sicherheit budgetiert werden können. So durften wir deutlich höhere Steuererträge (rund Fr. 660'000.–) verbuchen, was zumindest zum Teil auf den Einschätzungsrythmus des Kantons zurückzuführen ist. Oder wir mussten rund Fr. 470'000.– weniger für Sonderschulmassnahmen ausgeben. Auch diese Position kann sich je nach Konstellation von Schuljahr zu Schuljahr verändern. Wir werden an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2016 näher auf die Abweichungen und auf die spezielle Konstellation beim Budgetieren in einer Gemeinde eingehen. Die Teilnahme an der Gemeindeversammlung lohnt sich also, auch wenn die Rechnungsabnahme das einzige Geschäft sein wird!

Revisionsbericht Jahresrechnung ohne Bemerkung

Die Firma Lucio Revisionen GmbH führte die finanziertechnische Prüfung der Jahresrechnung 2015 durch. Die Revision führte zu keinerlei Beanstandungen und hat ergeben, dass die Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Finanzverwaltung für die gewissenhafte Führung der Bücher.

Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen

Alle zehn Jahre müssen die Liegenschaften im Finanzvermögen (Liegenschaften, die nicht für Ver-

waltungszwecke verwendet werden) neu bewertet werden. Diese Bewertung ergab einen Gewinn von Fr. 98'385.–, welcher vorschriftsgemäss direkt dem Eigenkapital zugeführt wird. Die Gemeinde ist also, ohne dass sich dies in der Erfolgsrechnung zeigt, quasi um diesen Betrag reicher geworden. Die Liegenschaften im Finanzvermögen weisen neu einen Bilanzwert von total Fr. 4'162'943.– auf.

Homepage für die Jugendarbeit Lindau

Die Jugendarbeit hat endlich eine eigene Homepage! Unter www.jugilindau.ch finden Sie ab sofort alles rund um die Jugendarbeit!

Die Homepage wurde von einer Gruppe Jugendlicher initiiert und programmiert. Besuchen Sie die Website und informieren Sie sich über aktuelle Events und Projekte, Öffnungszeiten und vieles mehr!

Öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen werden erfasst

Der Kanton Zürich hat gemäss Bundesvorgaben entschieden, dass ein sogenannter Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) eingeführt werden soll. Der Kataster ist ein Informationssystem über gesetzliche Grundlagen und behördliche Erlasse, welche auf ein Grundstück wirken. Der ÖREB-Kataster soll das Grundbuch ergänzen, welches nur die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Die Bewirtschaftung des ganzen Katasters erfolgt dabei auf dem zentralen ÖREB-Kataster-System des Kantons. Für die künftige Bewirtschaftung des Katasters sind die Gemeinden selber verantwortlich und müssen hierfür eine von fünf vom Kanton vorgegebene «Katasterbewirtschafter-Organisation» beauftragen. Aufgrund der eingereichten Offerten hat sich der Gemeinderat für die Firma SWR Geomatik AG in Schlieren entschieden.

Neubau Transformatorenstation

Die Neubauten des Forschungs- und Bildungszentrum Agrovet-Strickhof sind sehr leistungsintensiv. Um die Versorgungssicherheit zu gewähren, benötigt das EW Lindau eine zusätzliche Transformatorenstation. Mit dem Kanton Zürich konnte ein Dienstbarkeitsvertrag für das Benützungsrecht und das Durchleitungsrecht abgeschlossen werden.

Personelles

Am 2. Mai 2016 hat Sandra Kreis ihre Stelle als Sachbearbeiterin in der Schulverwaltung angetreten. Die bisherige Stelleninhaberin Lydia Bollmann tritt Ende Juni in ihren wohlverdienten Ruhestand (wir kommen darauf zurück). Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen Frau Kreis herzlich willkommen!

Ferner hat der Gemeinderat

- den Zinssatz für die interne Verzinsung rückwirkend auf den 1. Januar 2016 analog dem Ausgleichzinssatz für Steuern gemäss Beschluss

- des Regierungsrates auf 0.50 % festgesetzt.
- für die Sanierung der Steinmüristrasse in Lindau einen Kredit von Fr. 77'204.15 (inkl. MwSt.) genehmigt und den Auftrag an die Firma Brossi AG in Winterthur vergeben.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer-Fehr, Abteilung Präsidiales*



Sonnenergie nutzen

Die Sonnenenergie ist eine sogenannte erneuerbare Energiequelle, d. h. sie ist unerschöpflich und stellt keine Belastung für die Umwelt dar. Zur aktiven Nutzung der Sonnenenergie ist der Sonnenkollektor* gut geeignet. In unseren Breiten können die Sonnenkollektoren* gut für die Wassererwärmung und zur Unterstützung der Raumheizung verwendet werden. Haben Sie schon an folgende Tipps gedacht?

- Wer Sonnenkollektoren installiert, kann im Sommerhalbjahr Energie und Kosten für die Warmwasseraufbereitung sparen. Sonnenkollektorsysteme zur Wassererwärmung vermögen rund 50% des jährlichen Warmwasserverbrauches zu decken. Bei richtiger Dimensionierung schaltet Ihr Boiler im Sommer praktisch nicht mehr ein.
- Ein guter Zeitpunkt für die Installation eines Sonnenkollektorsystems ist bei der Sanierung eines bestehenden Heizkessels oder Wasserwärmers. Die Sonnenkollektoren lassen sich mit jedem anderen Heizsystem gut kombinieren.
- Ein geeigneter Platz für die Sonnenkollektoren sind Dachflächen und Fassaden zwischen Südost und Südwest. Die benötigte Kollektorfläche beträgt pro 4-Personen-Haushalt für die Wassererwärmung ca. 5 m², und zur Unterstützung der Raumheizung ca. 15 m².
- Ein Quadratmeter Sonnenkollektorfläche liefert im Jahr zwischen 300 und 700 kWh Wärme. Dies entspricht dem Energieverbrauch von bis zu 500

mal Duschen. Weitere Informationen über Sonnenkollektoren erhalten Sie im Internet unter www.swisssolar.ch.

- Wer Energie der Sonne nutzt, belastet die Umwelt nicht. Die Sonnenkollektoren machen Sie unabhängig von Preisschwankungen bei Öl oder Gas.

*) Das von der Sonne erwärmte Wasser fliesst aus den Kollektoren zum Boiler und gibt dort seine Wärme über einen Wärmetauscher an das Brauchwasser im Boiler ab. Dabei kühlte es sich ab und wird über eine Umwälzpumpe wieder dem Kollektor zugeführt. Bei den geprüften Sonnenkollektoren wird die Leistung garantiert und sie entsprechen dem neusten Stand der Technik.

Energieberatungsstelle

Region Winterthur

Wie viel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eb-region-winterthur.ch oder erhalten Sie bei:

Energieberatungsstelle Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen

052 368 08 08 oder
energieberatung@eb-region-winterthur.ch



HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!

Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr

Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerverband!

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens

www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70

Verkauf

Schätzung

Bauberatung

Rechtsberatung

Vermietung





Feierliche Übergabe des Labels «Energiestadt» an die Gemeinde

Es war nicht als April-Scherz gedacht, als der Gemeinderat die Bevölkerung am 1. April zur Übergabe des «Energiestadt»-Labels durch Regierungsrat Markus Kägi einlud. Im

Beisein der Lindauer Bevölkerung überreichte der Baudirektor Gemeinderätin Susanne Sorg-Keller das Diplom für die erfolgreiche Rezertifizierung für weitere vier Jahre. Seit der Erstzertifizierung im Jahr 2011 konnte sich die Gemeinde deutlich verbessern und zwar von damals 55% auf aktuell 69% der möglichen Punkte. Die feierliche Übergabe fand auf dem Areal der Firma Givaudan in Kemptthal statt.

Mit der Erneuerung des Labels hat Lindau erneut Ja gesagt dazu, dass auf Gemeindeebene der Energiekonsum mit verschiedenen konkreten Massnahmen kontinuierlich reduziert wird, bis hinunter auf 2000 Watt pro Person im Jahr 2050. Der Verbrauch pro Lindauer Einwohner lag bei der letzten Erhebung bei 4000 Watt (2012) bei einem Schweizer Durchschnitt von 6300 Watt pro Person. Es gibt zwei wesentliche Gründe für den niedrigeren Verbrauch in Lindau. Erstens der hohe Anteil Strom aus erneuerbaren Quellen (95%). Das gemeindeeigene Elektrizitätswerk unterstützt auch den Betrieb von privaten Photovoltaikstromanlagen indem es einen kostendeckenden Preis vergütet. Und zweitens der relativ hohe Anteil erneuerbarer Wärme (vor allem den Holzwärmeverbunden zu verdanken). Lindau deckt rund 34% des Wärmebedarfs auf dem Gemeindegebiet mit erneuerbaren Energien. Auch im Bereich Mobilität ist die Gemeinde sichtbar. Mit der Anschaffung von zwei E-Bikes und einem Elektroauto sind die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung CO₂-neutral unterwegs. Auch eine nationale Aktion wie Bike to work wird in Lindau unterstützt. Heuer hat die Gemeinde die Firmen in der Gemeinde angefragt, ob sie auch teilnehmen. Es haben sich mit 25 Teams überraschend viele Teilnehmende gemeldet. Damit zeigt sich auch das breite Spektrum der konkreten Massnahmen – sie reichen von der Motivation der Einzelnen, etwas für den Klimaschutz zu tun und Energie zu sparen, bis hin zu den Grossprojekten, wie dem Neubau für das Forschungszentrum der Givaudan, der ein zukunftsweisendes Energiekonzept hat. In seinem Referat erläuterte Dr. Heini Menzi, Company Manager der Givaudan, das auf Erdsonden, Sonnenenergie und Gas ausgerichtete Energiekonzept des Firmenneubaus «Zurich Innovation Centers» und die Wichtigkeit des damit angestrebten internationalen Labels «Leed Gold».

Im energiepolitischen Programm der Gemeinde Lindau ist festgehalten, dass die Energiebilanz als Erfolgskontrolle in regelmässigen Abständen wiederholt werden soll. Die nächste Aktualisierung steht bevor. Es ist zu erwarten, dass der Pro-Kopf-Verbrauch heute noch etwas tiefer liegt. Aber der Weg zum Ziel mit einem wesentlich niedrigeren Energieverbrauch ist noch weit und anspruchsvoll. Das Energiestadtlabel ist für alle Ansporn, nicht nachzulassen und dran zu bleiben.

Zum Energieplanungsbericht: <http://www.lindau.ch/de/energiestadt/>



Von rechts nach links: Regierungsrat Markus Kägi, Gemeinderätin Susanne Sorg-Keller, Gemeindepräsident Bernard Hosang und Dr. Heini Menzi, Company Manager Firma Givaudan Schweiz AG.



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



«Guten Morgen Kurt, fast alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarklasse 3A haben eine Lehrstelle, nur ein Schüler wartet noch auf eine Antwort.» «Zum Abschluss der Schulzeit möchten wir 3. Klassen-Lehrpersonen für die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe (A, B, C) eine Reise ins Berner Oberland organisieren. Die Kosten übersteigen allerdings unser Budget gemäss Reglement. Die Schüler haben sich nun für einen Sponsorenlauf entschieden, der das fehlende Geld einbringen soll.» (Anmerkung: was er denn auch getan hat). «Die vakante Stelle im Kindergarten Oberwis konnte ich heute mit einer erfahrenen Lehrperson besetzen.» «Heute ist übrigens der Springseilkönig bei uns im Schulhaus. Der macht den Kindern aber richtig Dampf.»

Es sind diese und ähnliche Mails, die meinen Alltag als Schulpräsident bereichern. Kreative Lösungen, Eigenverantwortung und Initiative zeichnen die Lehrerschaft unserer Schule aus. Deshalb will die Schulpflege für unsere Schule auch optimale Rahmenbedingungen schaffen, um dieses Engagement der Lehrpersonen zu unterstützen. Die Bildung einer Co-Schulleitung für die beiden Primarschulhäuser Buck und Bachwis ist eine solche Massnahme und soll auf der Stufe der Primarschule die Schule stärken, Synergien nachhaltig möglich machen, die beiden Schulteams näher zusammen bringen, die Fachkompetenzen unserer Lehrpersonen breiter nutzbar machen – zum Wohl der Kinder und Jugendlichen und als Chance für die Lehrpersonen.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Co-Schulleitung Primarschulen

In der Vergangenheit wurden die Primarschulen in Lindau als zwei eigenständige Schulhäuser wahrgenommen. Die beiden Schulteams hatten ihre eigenen Planungen, Weiterbildungen oder gar pädagogischen Schwerpunkte. In den letzten Jahren hat sich diese Distanz immer mehr reduziert. Heute arbeiten die beiden Schulleitungen Hand in Hand, Weiterbildungsveranstaltungen werden gemeinsam durchgeführt, die Schulteams diskutieren ihre pädagogischen Schwerpunkte gemeinsam und setzen sie auch gemeinsam um. Lehrerteams aus beiden Schulhäusern arbeiten in Arbeitsgruppen oder schulhausübergreifenden Stufenkonventen zusammen.

Die Schulpflege hat nun beschlossen, dieses neue Verständnis auf der strukturellen Ebene konsequent nachzuvollziehen und die beiden Primarschulhäuser unter eine gemeinsame Co-Schulleitung gestellt. Mit einer Primarschule Lindau wird für Schülerinnen und Schüler bzw. für die Eltern sichergestellt, dass unabhängig einer Schulhauszuteilung gleiche Voraussetzungen geschaffen werden.

Die Co-Schulleitung wird für die Eltern und Schülerinnen und Schüler erst einmal kaum spürbar sein. Nach wie vor arbeitet Gabi Meyer im Schulhaus Bachwis und Andreas Winkelmann im Buck. Sie sind für die jeweiligen Eltern, Lehrpersonen und Kinder erste Ansprechpersonen.

Mit dem Einsatz einer Co-Schulleitung können aber Synergien im «Hintergrund» erzielt werden: Die Zusammenarbeit unter den Schulleitungen und der Verwaltung intensiviert sich, die Planungen und Abläufe können besser harmonisiert und aufeinander abgestimmt und einheitliche Führungsgrundsätze gelebt werden. Zwei Köpfe sind halt einfacher schlauer als einer alleine!

Wir wünschen Gabi und Andreas weiterhin viel Spass und Erfolg bei ihrer anspruchsvollen Arbeit.

Kurt Portmann, Schulpräsident

An *Auffahrt*, Do 05. Mai, ist die Kafichanne normal geöffnet.

Über *Pfingsten*, Sa 14. - Mo 16. Mai, bleibt die Kafichanne geschlossen.

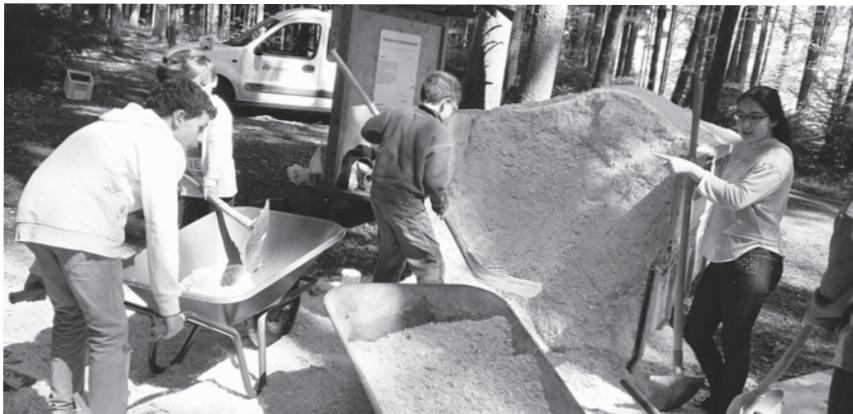
Zürcherstrasse 48 | 8317 Tagelswangen | www.kafichanne.ch | salome@kafichane.ch

Aus dem Schulalltag

Projektwoche Bachwiss

«Mir packed's aa» war das Thema der Projektwoche im Schulhaus Bachwiss. In altersdurchmischten Gruppen besuchten die Schülerinnen und Schüler jeden Tag ein anderes Angebot.

So wurden in der Möbelwerkstatt aus alten Europaletten Bänkli für den Pausenplatz hergestellt, der Jugendraum im Untergeschoss des Schulhauses erhielt einen neuen Anstrich und die Möbel wurden aufgefrischt. Am Holenbach wurde das verlandete Biotop zu neuem Leben erweckt und am Ende der Rennstrecke pflanzten die Kinder eine Blumenwiese an.



Viel Muskelkraft und die Finnenbahn lädt wieder zum Trainieren ein.

Wenn Sie nun auf den Parkplatz beim Schulhaus fahren, werden Sie feststellen, dass auch das Relief am Veloraum etwas Farbe bekommen hat, ebenso wie der Veloraum innen nun in neuen, frischen Farben erstrahlt.

Einzelne Gruppen waren auch auswärts unterwegs. So bauten die Kinder auf dem Robinsonspielplatz in Effretikon Hütten, auf Bauernhöfen in der Umgebung wurden die Bauern bei der Arbeit auf dem Feld und im Stall unterstützt. Eine Gruppe zog mit Leiterwagen durch die Dorfteile und sammelte Altglas und Blechdosen und entsorgte diese fachgerecht.



Die Schülerinnen und Schüler packten richtig an.

Doch, was geschieht mit dem Müll, den wir einfach im schwarzen Sack in den Container werfen? Diese Frage klärte sich für die 3. bis 6. Klässler am Mittwoch beim Besuch einer Kehrichtverbrennungsanlage.

Die Jüngeren erfuhren am Mittwoch von externen Fachleuten mehr über die Entsorgung von Abfall und konnten sich altersgerecht mit dem Thema Entsorgung auseinandersetzen.

Weiter übte jeweils am Vormittag eine Gruppe ein kurzes Theaterstück ein mit dem sie am Nachmittag die Bewohner eines Altersheims beglückten, eine andere Gruppe half mit, Hochsitze für die Beobachtung von Wild zu bauen.



Für das Insektenhotel wurden keine Mühen gescheut.

Zum letzten Mal anpacken mussten oder durften die Schülerinnen und Schüler am Freitag. Die ganze Gemeinde wurde in verschiedene Zonen aufgeteilt und jede Klasse säuberte einen dieser Teile von Unrat. Die Berge, die sich ansammelten, waren beeindruckend!

Mit einem gemeinsamen Lunch im Schulhaus sowie einem feinen Dessert als Lohn für die anstrengende Arbeit endete die sehr intensive aber gelungene Projektwoche in Winterberg.

Einen grossen Dank möchten wir all den Helferinnen und Helfern aussprechen, die uns entweder durch ihren persönlichen Einsatz (Familie Eggimann vom Hof Betzental) unterstützt haben oder die uns Material (wie die Farben von Maler Zariello) gratis zur Ver-

Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen

Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der

SWISS TYRE GROUP
Gruppe freier Reifenfachhändler

MICHELIN
Zertifizierter Fachbetrieb
2016



Trotz strömendem Regen wurde voller Einsatz geleistet. Berge von Abfall türmten sich am Schluss auf.

fügung gestellt haben. Ohne sie wäre eine solche Woche nicht durchführbar gewesen!

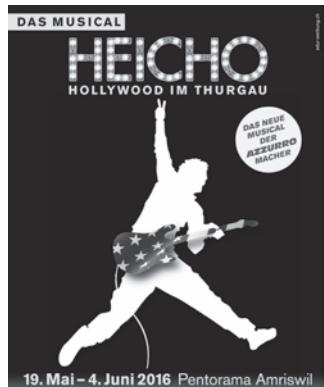
Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.schule-lindau.ch

Schulleitung Bachwis, Gabi Meyer

miere im Pentorama Amriswil: «HEICHO» ist eine hollywoodreife Thurgauer Familiengeschichte, gestrickt aus Heimweh, Intrigen, Liebe und ein bisschen Glamour.

Ein grosser Dank an dieser Stelle an die Eltern, die ihre Kinder beim Zusammenstellen der Kostüme und beim Texte lernen tatkräftig unterstützen und als Chauffeure die Kinder zu Hauptprobe und Aufführung fahren!

Das Musical spielt vom 19. Mai bis 4. Juni im Pentorama Amriswil. Tickets und weitere Informationen finden Sie unter www.otg-festspiele.ch.



Schulleitung Bachwis, Gabi Meyer

«HEICHO» – Mir sind däbi!

Die Vorfreude ist riesig – 14 SchülerInnen des Schulhauses Bachwis bereiten sich mit Begeisterung auf den grossen Auftritt vor. Sie werden am Samstag, 28. Mai, das Musical «HEICHO» mit ihrem Gesang bereichern. Gemeinsam mit der Mittelstufenlehrerin Angelina Kees, die selbst in die Rolle der Friseurin schlüpft, werden Liedtexte auswendig gelernt, das chorische Singen perfektioniert und das richtige Auftreten für die grosse Bühne geübt. Begleitet wird der Gesang der Schülerinnen von der Atlantis Big Band, die mit rund 20 Musikern für einen spektakulären Sound sorgen wird.

Nach dem riesigen Erfolg von «Azzurro» präsentieren die Oberthurgauer Festspiele erneut eine Weltpremiere.



Die begeisterten Sängerinnen und Sänger.

Lernen/Trainieren wie ein Spitzensportler – Ein Tag mit Franco Marvulli

Wir, die 2. Sek A und B, hatten je einen Projekttag. An diesem Tag ging es um den Zusammenhang «Lernen in der Schule und Trainieren im Sport». Franco Marvulli kam zu uns, um schliesslich diese Zusammenhänge aufzuzeigen.

In den ersten paar Minuten besprachen wir das Z – Ü – M – System. Das Z steht für das Zuhören, das Ü für das Überlegen und das M für das Machen. Danach gingen wir nach draussen und testeten unsere Teamfähigkeit in zwei Spielen. Beim ersten Spiel ging es darum, in 3-er Gruppen mit einer bestimmten Anzahl Händen und Füssen den Boden zu berühren und dies musste ganz ohne Schwatzen geschehen. Beim zweiten Spiel waren Jasskarten vorne verteilt und wir mussten sie der Reihe nach

 **Jäiser + Keller AG**
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
www.jaiserkeller.ch Tel. 052 343 65 65

Gartenumgestaltung
Planung + Ausführung
durch Ihren Gärtner

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

IHR-GÄRTNER.CH

nach hinten bringen. Auch da brauchte es eine gute Taktik, um zu gewinnen.

Als wir wieder im Klassenzimmer waren, besprachen wir die drei wichtigsten Punkte, die man jeden Tag befolgen sollte, wenn man Erfolg haben möchte – seien das wir in der Schule/im Beruf oder der Spitz-



Da war neben Spass auch Taktik gefragt.

zensportler im Sport. Als erstes braucht es ein Warm-up, was wir eben mit den Spielen erlebt haben. Das zweite ist das Frühstück. Dies ist sehr wichtig für unsere Energie am Morgen. Schliesslich braucht der Körper aber auch Erholung oder das frühe ins Bett gehen ist auch sehr zentral.

Danach besprachen wir Lernziele aus dem Unterricht. Jeder für sich nummerierte die Lernziele von eins bis sechs. Eins ist das Schwierigste, welches man noch gar nicht versteht und sechs das Einfachste, was schon gut beherrscht wird. Nach der grossen Pause machten wir ein Konzentrationsspiel mit einem Stift. Wir machten auch noch ein Bewegungsspiel mit den Händen. Zuerst musste man sich



Für einmal Sport mit einem Profi.

mit beiden Händen auf den Oberschenkel klopfen und danach mit den Daumen nach oben, nach unten, nach rechts oder nach links zeigen. Wenn das Gleiche wie der Partner gezeigt wurde, musste man sich High Five geben. Den restlichen Morgen schrieben wir unseren individuellen Lernplan, mit welchem wir uns noch selbstständig für die Prüfung vorbereiten werden. Jeder hat sich ein eigenes Ziel gesetzt und versucht, dieses bei der Geografie- bzw. bei der Physik-Prüfung zu erreichen.

Der Nachmittag fand bei Spiel und viel Spass in der Turnhalle statt. Zuerst machten wir wieder ein Warm-up in Form eines «Kettenfangs». Danach machten wir einen Postenlauf, an dem wir drei Minuten an einem Posten waren. Während den kurzen Ruhepausen wurden Fragen über das Geografie bzw. Physik-Thema gestellt und so die Prüfungsinhalte repetiert. Es gab verschiedene Posten, wie über Hindernisse springen, mit einem Fussball Slalom rennen, Inline skaten, Pferderennen oder über die Sprossenwand klettern.

Ich hoffe, dieser Tag hat uns allen etwas gebracht und wir konnten aus diesen sechs Lektionen etwas mitnehmen.

Manuela Oehninger, 2. Sek A

Termine:

25. April

bis 6. Mai Frühlingsferien

16. Mai Pfingstmontag (schulfrei)

31. Mai Elterninformationsabend für neue 1. Klässler

**Vermietung ab 1. Juni
Garagenplatz in Tiefgarage**

Schnällböcklerstr. 23, Winterberg

Fr./Mt. 130.00

MLS, 8315 Lindau

René Meier

052 355 00 00 / rm@mls.ag



Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Josiane Hunkeler dauert noch bis zum 30. Juni. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Meldepflicht für Tagesfamilien

Eine Familie, die regelmässig Kinder betreut, wird zur meldepflichtigen Tagesfamilie, falls:

- sie Kinder unter 12 Jahren betreut und
- mindestens ein Tageskind zweieinhalb oder mehr Tage bzw. Nächte pro Woche anwesend ist (praxisgemäss entsprechend 20 oder mehr Stunden, Tages- und Nachtstunden zählen gleich)
- höchstens fünf Tageskinder gleichzeitig betreut werden
- die Betreuung gegen Entgelt erfolgt

Nicht als Tageskinder gelten:

- eigene Kinder
- Kinder, deren Eltern zum Verwandtenkreis gehören
- Kinder, welche zu Besuch weilen
- Kinder, welche ausschliesslich den Mittagstisch (11.30 bis 13.30 Uhr) besuchen

Ja, wir sind meldepflichtig.

Wie gehen wir vor?

Bitte melden Sie sich spätestens drei Monate nach Entstehung der Meldepflicht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Weitere Informationen finden Sie unter www.ajb.zh.ch/tagesfamilien.

Erteilte Baubewilligungen

Bis zum 31. März 2016 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- R. Fuchs AG und Trade Tool AG, Volketswil, Neubau Mehrfamilienhaus, Hinterdorfstrasse 10, Lindau
- Kanton Zürich, c/o Hochbauamt, Zürich, Gebäudeerweiterung Wärmeversorgung, Eschikon 21, Lindau
- Politische Gemeinde Lindau, Sanierung Fussball-Trainingsfeld: Kunstrasen, Flutlichtanlage, Ballfang
- Mumin Suljkanovic, Grafstal, Anbau Wintergarten, Chaltenriet 9, Grafstal
- Enrico und Maria Bosco, Grafstal, Erstellung Stützmauer für Hangsicherung, Rütelistrasse 22, Grafstal
- Daniel und Daniela Wegmann, Winterberg, Anbau Hobby- und Massageraum, Schürlacherstrass 8, Winterberg
- Ernst Emil Keller, Wetzikon, Rückbau Poststelle, Einbau Wohnung, Neuhofstrasse 1, Lindau
- Givaudan Schweiz AG, Kemptthal, Umbau Güterschuppen zu Personal-Freizeitraum und Einbau Lädeli, neue Umgebungsgestaltung, Kemptpark 39, Kemptthal
- Dennis Egli, Winterberg, Einbau Satteldachgaube, Raindliweg 1, Winterberg
- Andreas Klöppel, Lindau, Erstellung Folientunnel, bei Eschikon 17, Lindau

Akten zur öffentlichen Einsicht

Zur Zeit keine.

Ihre Gemeindeverwaltung

Juni-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 23. Mai

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 2. Juni

Massagepraxis
WIRBELI
entspannen
loslassen
auftanken

Daniela Wegmann
dipl. Masseurin

Angebot:

- Klassische Massage
- Breussmassage
- Sportmassage
- Kinesio Tape
- TWT Trisana Wirbelsäulentechnik

Weitere Informationen: www.wirbeli.com
Schürlacherstr. 8, 8312 Winterberg
052 343 45 49 / 079 386 26 89

B.E.L.K.O.M
ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION
ZÜRCHERSTRASSE 46
8317 TAGELSWANGEN
TEL. 052 343 08 55
052 343 49 86
INFO@DIEELEKTRIKER.CH
WWW.DIEELEKTRIKER.CH

STARKSTROM-INSTALLATIONEN
SCHWACHSTROM-INSTALLATIONEN
TV- UND BREITBANDANLAGEN
TELEFON- UND DSL-ANLAGEN
EDV-INSTALLATIONEN
GEBAUDEAUTOMATIONEN
PLANUNG & BERATUNG

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau
Gemeindewerke
Elektrizitätswerk

Telefon:

058 206 44 60
058 206 44 80
058 206 44 70

E-Mail:

bauamt@lindau.ch
werkhof@lindau.ch
ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle
/ AHV-Zweigstelle
Bestattungsamt
Bereich Bildung
Bereich Jugend
Bereich Soziales

Telefon:

058 206 44 01
058 206 44 01
058 206 44 20
052 345 20 16
058 206 44 10

E-Mail:

ewk@lindau.ch
ewk@lindau.ch
schulverwaltung@lindau.ch
jugendbuero@lindau.ch
sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:

Bereich Finanzen
Bereich Liegenschaften
Bereich Steuern

Telefon:

058 206 44 30
058 206 44 45
058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiale:

Sekretariat Gemeinderat

Telefon:

058 206 44 50

E-Mail:

info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und
Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

Schwimmbad Grafstal

Infos für die bevorstehende Saison

Am Samstag, 7. Mai ist es wieder so weit. Das Schwimmbad öffnet seine Türen und steht bereit für die neue Saison. Details zu den Öffnungszeiten und Eintrittspreisen finden Sie im Lindauer vom April oder auf der Homepage der Gemeinde.

Das Schwimmbad und auch das Restaurant sind zu den publizierten Zeiten geöffnet. Ist das Schwimmbad geöffnet, wird dies mit der gehissten Schweizerfahne im Schwimmbad angezeigt. Bei schlechter Witterung bleiben das Schwimmbad sowie das Restaurant geschlossen. Im Zweifelsfall können Sie sich direkt beim Schwimmbadteam, 052 345 12 14, informieren. Mit dem Kauf eines Abonnements oder einzelner Schwimmbadeintritte akzeptieren Sie die «Badiordnung».

Über die Öffnung oder Schliessung des Bades entscheidet der Bademeister in eigener Kompetenz. Falls sich die Wetterprognose nachträglich einmal als nicht richtig herausstellen sollte, bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Nachtschwimmen

Pünktlich zum Sommerferienbeginn am Freitag 15. Juli auf Samstag 16. Juli bleibt die Badi die ganze Nacht offen für alle Schwimmbegeisterten und Nachtschwärmer. Wie die beiden letzten Jahre wird wieder ein 12-Stunden-Tteamschwimmen organisiert und wir freuen uns auf viele Besucher.

Personal

Das Schwimmbadteam 2016 bleibt gegenüber dem Vorjahr fast unverändert:

- Radoslav Moldovanov, Betriebsleiter
- Arpad Kabok, Bademeister
- Nadja Canonica, Wasseraufsicht
- Angelina Colombo, Kasse
- Michelle Lieberherr, Kasse

Ergänzt wird das Team durch:

- Uliana Caccese, Kasse
- Anastasia Gerber, Kasse und Wasseraufsicht
- Jeroen Van Westendorp, Wasseraufsicht

Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Stelle herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen tollen Sommer in unserer Badi!

Ihr Baditeam

**Infolge Geschäftsaufgabe
10 - 70% Rabatt
Nur noch bis 11.Juni**



Bahnhofstrasse 38
CH-8305 Dietlikon
Telefon 044/833 65 24
www.steinmannuhren.ch



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer halten ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Straßen und Wege unter der Schere, niemand wird behindert. Bei diesen Grundeigentümern bedanken sich der Gemeinderat und die Gemeindewerke ganz herzlich für diese Arbeit.

Leider ragen aber vielerorts Äste der Bäume und Sträucher in die Fahrbahn oder den Gehweg hinein und behindern den Verkehr. Da alle Verkehrsteilnehmer diesen Hindernissen ausweichen müssen, entstehen immer wieder gefährliche Situationen.

An vielen Orten werden Signale und Hydranten verdeckt und die Straßenlampen können ihr Licht auch nicht mehr richtig streuen. Ebenfalls wird der Winterdienst durch hinausragende Äste stark behindert.

Gestützt auf § 14 bis 17 der kantonalen Straßenabstandsverordnung (700.4; SAV), müssen Bäume und Sträucher, welche in den Straßen- bzw. Trottoirraum ragen, auf die Straßen- bzw. Trottoirgrenze zurück geschnitten werden, wobei der Luftraum über dem Trottoir bis auf eine Höhe von 2.5 m und derjenige über der Fahrbahn bis 4.5 m von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein muss. Sträucher auf der Kurveninnenseite sowie bei Straßenverzweigungen und Ausfahrten sind auf 80 cm zurück zu schneiden. Zudem ist ein Abstand vom Straßenrand von 50 cm einzuhalten.

Wir bitten alle Grundeigentümer höflich, ihre Bepflanzung zurück zu schneiden und danken für das Verständnis.

Gemeindewerke Lindau

Friedhof Lindau

Die **Frühlingsbepflanzung der Gräber** auf dem Friedhof Lindau erfolgt ab
Dienstag, 17. Mai.

Wir bitten die Angehörigen, allfällige Blumenschalen bis zu diesem Datum abzuholen.

Personen, die Gräber von Angehörigen selber bepflanzen, machen wir darauf aufmerksam, Art. 28 der Friedhof- und Bestattungsverordnung zu beachten:

Pflanzen, welche durch ihre Höhe oder Ausdehnung die Nachbargräber beeinträchtigen, müssen unter vorheriger Anzeige an die Angehörigen durch den Friedhofgärtner zurückgeschnitten oder entfernt werden. Bäume und Sträucher und andere hochwachsende Pflanzen sind nicht zugelassen. Ebenso ist Pflanzenschmuck, welcher dem Charakter des Friedhofes nicht entspricht, nicht zulässig. Für Schnittblumen sind nur Grabvasen zulässig.

Bitte helfen Sie mit, den würdigen Charakter unseres Friedhofes zu erhalten.

Gemeinderat Lindau

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr, 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind: **2. Mai (der 16. Mai fällt aus!)**



 **MEILI**
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brüttlen
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

 **Piatti**
Fachhändler

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**


Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen
info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau
Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Geburten 1. Quartal 2016

Aljkovic, Merjem, geb. 6. Januar, Tochter des Aljkovic, Almir und der Aljkovic geb. Bihorac, Sabiha, in Tagelswangen

Pudar, Mateo, geb. 7. Januar, Sohn des Pudar, Ivan und der Pudar geb. Balta, Sanja, in Tagelswangen

Scheurmann, Jérôme David, geb. 22. Januar, Sohn des Scheurmann, Marc David und der Scheurmann geb. Ramensperger, Sonja, in Winterberg

Hefti, Lexis, geb. 19. Februar, Sohn des Hefti, Ruedi und der Hefti geb. Heidt, Ramona, in Grafstal

Schweizer, Noelia, geb. 27. Februar, Tochter des Schweizer, Daniel Urs und der Schweizer geb. Zafino, Patrizia, in Tagelswangen

Cruz, Amelia Maria, geb. 4. März, Tochter des Cruz, Helder Manuel und der Cruz geb. Grünenfelder, Roxana Maria, in Grafstal

Sheapi, Emir, geb. 10. März, Sohn des Sheapi, Bujar und der Zulfikari Sheapi geb. Zulfikari, Mevljana, in Tagelswangen

Ingold, Mara Luisa, geb. 26. März, Tochter des Ingold, Urs und der Reinhard Ingold geb. Reinhard, Myriam Sophie, in Lindau

Fellmann, Adrian Josef, Sohn des Fellmann, Josef und der Fellmann geb. Willi, Paula Marie, in Grafstal, mit Aufenthalt im Alterszentrum Bruggwiesen, in Effretikon, geb. 1962, gestorben am 17. Februar

Farkas, Attila Ferenc, Ehemann der Farkas geb. Ehrensperger, Elisabeth, in Grafstal, geb. 1946, gestorben am 19. Februar

Bircher, Friedrich, Ehemann der Bircher geb. Sahli, Anna Katharina, in Lindau, geb. 1944, gestorben am 26. Februar

Boller, Hans, Ehemann der Boller geb. Baumann, Edith, in Tagelswangen, geb. 1927, gestorben am 27. Februar



Gesucht

Freiwillige Patrouilleurinnen und Patrouilleure, die einmal im Monat einen abendlichen Spaziergang durch den Ortsteil Winterberg machen möchten.

Einfach um Präsenz zu zeigen und die Augen offen halten. Ideal auch für Einwohner mit Hund.

Zum Dank und Gedankenaustausch, werden wir einmal im Jahr zu einem gemütlichen Nachessen eingeladen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie unverbindlich oder auch der Neugierde wegen mit uns in Kontakt treten.

Die Koordinatoren

Judith Fäh, 052 345 30 50

Gaby Weiersmüller, 076 431 16 46

Grosszügiges Einfamilienhaus gesucht

Wir suchen für unseren Kunden ein neues Zuhause an guter Lage in Lindau/Tagelswangen und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Engel & Völkers · Büro Wallisellen

8304 Wallisellen · 043 500 68 68 · www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Mittwoch, 4. Mai, durchgehend bis 14 Uhr, geöffnet. Über die Auffahrt bleibt die Gemeindeverwaltung bis und mit Freitag, 6. Mai, geschlossen.

Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (058 206 44 00) entnommen werden.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Lindau

Flohmarkt

für Kinder und Jugendliche



Spielsachen, Bücher, Musik,
ChrimsChrams ...und vieles mehr! Komm vorbei!

am Kinoplatz, ET 1000 2016
am Dorf Marktplatz in Effretikon.
Zur TV - Fläche

Alle interessierten Kinder und Erwachsene sind herzlich willkommen!

Wenn du einen Flohmärkt-Stand machen willst, dann bitte melde dich per Telefon oder E-Mail bis am 13. Mai an!

Stadt Wilnow-Effretikon

Telefon 052 345 20 16 oder

E-Mail: jugendbuero@lindau.ch

Telefon 052 354 23 44 oder

E-Mail: jugendarbeitseffi@ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Pfingstmontag, 16. Mai, geschlossen. Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (058 206 44 00) entnommen werden.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Ihnen frohe Pfingsten.

Gemeindeverwaltung Lindau

Unterhaltsgenossenschaft der Gemeinde Lindau

Generalversammlung vom

17. Mai um 20 Uhr

Restaurant Riet, Tagelswangen

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker



Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!

044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürensdorf



Alle News und Infos findest du neu auch hier:
www.jugilindau.ch

Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau

Flohmarkt für Kids und Jugendliche!

Am Samstag, 21. Mai organisieren wir zusammen mit der Jugendarbeit Effi einen grossen Flohmärt für Mittelstufe-Kids und SekschülerInnen von 12 bis 16 Uhr.

Hast du Spielsachen, Bücher oder ChrimssChrams, den du nicht mehr brauchst? Willst du dein Sackgeld aufbessern? Dann melde dich bis am 13. Mai für einen Stand an – am besten via Flyer, den du in der Schule erhalten hast. Bei schlechtem Wetter verlagern wir die Flohmärtstände ins Jugendhaus Effi.

Alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich beim Flohmärt als BesucherInnen und potentielle KäuferInnen willkommen! Für das leibliche Wohl wird dank des Bar- und Kaffeebetriebs, welcher von Jugendlichen geführt wird, auch gesorgt sein. Wir freuen uns auf viele Leute beim Flohmärt!

Aktuelle Öffnungszeiten

Open House in Tagi ab der 5. Klasse

Mittwoch 14 bis 18 Uhr / Donnerstag 16 bis 18 Uhr Freitag 17 bis 19.30 Uhr**

(**ausser jeden letzten Freitag im Monat)

Samstag 14 bis 18 Uhr*)

(*alle 2 Wochen: 7. Mai/ 21. Mai/ 4. Juni/ 18. Juni/ 9. Juli)

Jugendtreff Tagi ab der 1. Sek

Freitag 19.30 bis 22.30 Uhr

Kids Treff Schulhaus Bachwies für 4. – 6. Klasse

Mittwoch 14 bis 17 Uhr

Girls Treff an der Badstrasse ab der 5. Klasse

Donnerstag 15.30 bis 19 Uhr

(1x im Monat: 12. Mai/ 16. Juni/ 7. Juli)

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara unter 052 345 20 16 oder jugendbuero@lindau.ch und auf www.jugilindau.ch zur Verfügung.

Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 7. Mai, 17.45 Uhr

Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Begegnung wagen!

Donnerstag, 12. Mai und

Donnerstag, 2. Juni

ab 10 Uhr im Café Raindl in Winterberg

Sich austauschen, Zeit für einander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Rest. Riet in Tagelswangen statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Offenes Singen in der reformierten Kirche Lindau

Sonntag, 22. Mai

17 Uhr Kirche Lindau

Leitung: Kantorin Nataša Žižakov

Der Eintritt ist frei.

Es werden Lieder über Frühling, Sommer, Vögel, Natur und Schöpfung gesungen. Bekannte Lieder werden vielleicht ungewöhnlich tönen und unbekannte Lieder werden spielerisch erlernt.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig, auch keine Chorerfahrung, nur möglichst viele Kinder (!), Frauen und Männer, die gerne hinhören und mutig mitma-

chen.

Singen ist ein wunderbares Lebenselixir, das die körperliche und seelische Gesundheit stärken kann. Wenn Sie dann frei und voll klingen, tanken Sie Energie aus sich selbst. Es werden Glücksgefühle freigesetzt und damit Ihre Abwehrkräfte gestärkt – singen tut Körper und Seele wohl und ist ein wunderbares Mittel, um bei sich selbst anzukommen. Ihre Stimme ist Ihr unverwechselbares Instrument, sie steht Ihnen jederzeit zur Verfügung. Gerade wenn Ihnen Ihr Alltag wenig Möglichkeit zur Entspannung bietet oder Ihnen sogar den Atem raubt, können Sie mit Singen in kürzester Zeit meditative Ruhe finden, Ihren Stoffwechsel anregen und Ihre inneren Batterien aufladen.

Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachessen

Montag, 23. Mai

von 17 bis 20 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65

«Brot für alle» Wähenzmittag am 25. Mai

Wie jeden Frühling lädt die Bfa-Gruppe auch dieses Jahr zum traditionellen Wähenzmittag ein.

Am Mittwoch,
25. Mai stehen
im Bucksaal

BROT FÜR ALLE

Tagelswangen ab 11.30 Uhr heisse Suppe, hausgemachte süsse oder pikante Wähen, Kaffee und andere Getränke für Sie und Ihre Familie und Bekannten bereit.

Lassen Sie an diesem Tag Ihre Küche unbenutzt und geniessen Sie, zusammen mit anderen, unser gluschtiges Angebot.

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden

AWEKA
Flächenreinigung GmbH
8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse
9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22
076 363 76 20

Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.

Seit über 40 Jahren Erfahrung

AWEKA AG
Rohrreinigung + Schachtenteerung
8309 Nürendorf
alte Winterthurerstrasse 58
044 836 90 27

Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.

Sie unterstützen damit auch unser neues Projekt in Madagaskar. Das Projekt «Madaform», welches von Urs und Isabelle Marthaler, Lindau, initiiert worden ist, bietet theoretische und praktische Ausbildung für Elektriker und Elektrikerinnen an.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Spenden und ein spezielles Dankeschön den treuen Wähenbäckerinnen und allen, die uns bei der Durchführung des Wähenzmittags helfen.

Arbeitsgruppe «Brot für alle», Veronika Brink

Konfirmation 2016

Am 29. Mai werden 15 Jugendliche aus unserer Gemeinde konfirmiert. Der vielfältige Unterricht fand entweder im Adidashaus, im Pfarrhaus oder in der Kirche statt. Die Jugendlichen lernten z.B. an einem Abend die Mitarbeiter in unserer Kirchgemeinde kennen und konnten ihnen Fragen stellen. An einem anderen Abend erarbeiteten sie in Zweierteams einen der vielfältigen Aspekte des Todes und stellten



Dienstagsgruppe v.l.n.r.: Julia Wegmann, Joana Frey, Laura Grob, Vera Maglia, Mike Scherer, Dominique Imhof, Leon Vollenweider, Cédric Caillet, Michael Wussov und (nicht auf dem Bild) Yolanda Wiesmann.



Donnerstagsgruppe v.l.n.r.: Abilio Fernandes, Tim Körner, Lukas Mülli, Lukas Oertli und (nicht auf dem Bild) Leandro Onorato.

ihre Erkenntnisse der Gruppe vor. Mit Fackeln durch das Dunkle zum Schoggifondue oder der geschlechtergetrennte Austausch über Freundschaft und Liebe beim Besuch der Jugendberaterin waren weitere Höhepunkte der vergangenen gemeinsamen Abende nach dem mega lässigen Konflager. An den kommenden Mittwochen werden wir uns nun auf den festlichen Abschlussgottesdienst des Unterrichtes, die Konfirmation, vorbereiten.

Ich freue mich, euch weiter auf euren Festgottesdienst hin begleiten zu können und wünsche uns weiterhin frohe gemeinsame Erlebnisse im Konfunti, an der Konfirmation und auch später wieder z.B. in Kinderferientagen oder einem Konflager als Hilfsleiter. Auf alle Fälle möge euch weiterhin Gott mit seinem vollen Segen begleiten.

Euer Pfarrer Urs Niklaus

Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen
052 343 87 77

Corinne Pfister-Buff

ENJOY-IT

Die Praxis für Massage & Fusspflege

- Klassische Massage	- Fusspflege
- Sportmassage	- Handpflege
- Aromamassage	- Dépilation

Mein Angebot sehen Sie unter
www.enjoy-it.ch

Garage Quici
Kemptthal

Seit bald 30 Jahren
mit Herzblut für Sie da

T 052 345 21 48 | garage@quici.ch | www.quici.ch

Die Pfarrwahlkommission ist bestellt!

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 3. April haben 34 Stimmberchtigte die Pfarrwahlkommission bestimmt. Neben der Kirchenpflege, die von Amtes wegen dazu gehört, wurden sieben Personen dazu gewählt. Es sind dies: Rudolf Lang, Claire Schmid, Ursula Senn, Riikka Simojoki Schmid, Fritz Springer, Regula Stocker und Patricia Weiss. Gudrun Mandic wurde als Präsidentin der Kommission gewählt.

Nächste Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 12. Juni

10.45 Uhr, Kirche Lindau

Traktanden:

- Jahresrechnung 2015
- Jahresbericht 2015
- Vorschlag zu Urnenwahl von Pfarrer Urs Niklaus auf die 40 % gemeindeeigene Pfarrstelle

Nordic – Walking



Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita - Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr

Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. Mai

Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 22. / 29. Juni

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Schmerz-Linderung – Manuelle Lymphdrainage in Winterberg

- chronischen Entzündungen wie Heuschnupfen, Stirnhöhlenproblemen, Bronchitis
 - rheumatischen Erkrankungen ohne Fieber
 - angeschlagenem Immunsystem
 - nach Operationen, Schleudertrauma
 - Blutergüssen, Verstauchungen, Zerrungen, Muskelfaserrissen
 - Gelenkentzündungen, Tennisellbogen usw.
- Schmerzen werden gelindert, die Beweglichkeit verbessert und das körpereigene Immunsystem gestärkt.

Abrechnungsmöglichkeiten gibt es über die Zusatzversicherung Ihrer Krankenkasse. Ich bin EMR (Erfahrungs-Medizinische-Registrierkasse), der Stiftung ASCA und EGK anerkannt. Bitte informieren Sie sich vor Behandlungsbeginn über die Kostenbeteiligung.

Die manuelle Lymphdrainage ist eine sehr sanfte Massagetechnik, da sie nur das unter der Haut und zwischen der Muskulatur befindliche Lymphsystem erreichen und anregen soll. Das Lymphatische System ist die körpereigene Kläranlage, unser Immunsystem. Blut- und Lymphsystem stehen in engem Zusammenhang und bilden zusammen das Stoffwechselsystem. Wenn das Druckverhältnis zwischen beiden Systemen gestört wird, bilden sich Flüssigkeitsansammlungen und Stauungen in Geweben, die wir als Oedem bezeichnen. Entlang der Lymphbahnen wird mit sanften, rhythmischen, schmerzfrei und langsam ausgeführten Pumpgriffen das Lymphsystem aktiviert und das Gewebe entspannt.

Was viele nicht wissen: Die Lymphdrainage ist eine der wenigen Behandlungsformen, die erfolgreich bei entzündlichen Prozessen eingesetzt wird. Die weissen Blutkörperchen werden vom Entzündungsherd weg transportiert und die schmerzlindernde Wirkung genutzt.

Kontaktieren Sie mich unverbindlich: Cristina Frei, *Sportmassage – Klass.Massage – Hot Stone –Manuelle Lymphdrainage*
Glärnistrasse 5, 8312 Winterberg
cristina-frei@bluewin.ch / www.cristina-frei.ch

- Neuwagen und Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- Klimaservice
- Ersatzfahrzeuge
- spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



**Sportmassage
Lymphdrainage
Klassische Massage**
EMR-ASCA-EGK Krankenkassen anerkannt

Cristina Frei, Glärnischstr. 5, 8312 Winterberg
Tel. 043 288 82 77, www.cristina-frei.ch
cristina-frei@bluewin.ch



Chrabbelgruppe / Muki-Treff

Die Chrabbelgruppe findet jeweils am ersten Dienstag des Monats von 9 bis 11 Uhr im Alten Schulhaus in Winterberg statt.

Die nächsten Treffen finden statt am:

Dienstag, 10. Mai
Dienstag, 7. Juni
Dienstag, 5. Juli

Unkostenbeitrag:
Fr. 5.–



Kaffee und Znuni für
die Kinder sind im Preis inbegriffen.

Ziel ist es, Müttern, Vätern oder anderen Betreuungspersonen mit Kleinkindern (0 bis zirka 3 Jahre) die Möglichkeit zu bieten, Kontakte zu anderen Familien zu knüpfen. Willkommen sind alle, egal welcher Nationalität oder Religion. Es handelt sich bei der Chrabbelgruppe nicht um eine Chinderhüeti, das heißt die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen leider nicht teilnehmen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen schreiben Sie uns bitte ein Email an:
info@familienvereinlindau.ch

Chinderhüeti

Wo: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9,
8312 Winterberg



Wann: jeden Freitag
von 8.45 bis 11.15 Uhr
(ausgenommen Schulferien)

Nächste Daten:
13., 20. und 27. Mai

Anmeldung: Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Mitbringen: Finken und gesundes Znuni

Kosten: Für Mitglieder FVL (Familienverein Lindau)
Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–
Für alle Anderen Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–

Kontakte:

Daniela Mitzscherling, 052 535 82 92
Miriam Villegas, 079 895 52 02

Der Familienverein Lindau lädt herzlich zur
Vorführung des Tössaler Marionetten ein



Die schriftliche Einladung an die Mitglieder des Familienvereins Lindau gilt als Gratis-Ticket.

Nichtmitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von 5 Fr.

Augustine

Samstag, 28. Mai 2016 um 14 Uhr im Bucksaal Tagelswangen

Eröffnungsschiessen 30m Saison

Am 20. März und in der Woche danach, konnte das Eröffnungsschiessen der 30m Outdoor Saison 2016 geschossen werden. 14 Schützinnen und Schützen haben am ersten Wettkampf des Jahres teilgenommen. Es galt, 10 Schüsse auf die 10er Scheibe und 10 Schüsse auf die 20er Scheibe zu absolvieren.

Auszug aus der Rangliste:

	10er	20er	Total
1. Rico Berli	93	182	275
2. Dani Gujer	89	183	272
3. Patrick Lang	82	187	269
4. Louis Bärtschiger	93	176	269

Nachwuchsausbildung

Der Kurs hat mit dem Infoabend vom 20. April begonnen – es gibt aber noch freie Plätze!



Wenn du zwischen 10 bis 20 Jahre alt bist und Interesse am Sportschiessen hast, dann melde dich ganz unverbindlich zu einem Probetraining an. Sonja Heider, J&S Trainerin C oder Nicole Gujer, Präsidentin geben dir gerne Auskunft und vereinbaren einen Termin.

Sonja Heider J&S Trainerin C 079/380 61 27	Nicole Gujer Präsidentin 078/626 72 80
Aktuelle Informationen können Sie unserer Homepage www.astagelswangen.ch /AST aktuell entnehmen	
<i>Nicole Gujer, Präsidentin</i>	



GSV Lindau – gewichtiger Wanderpreisgewinner

Der Gemeindeschiesseverein Lindau (GSV) sicherte sich mit der höchsten Beteiligung den prestigeträchtigen Wanderpreis «Fernschiessen mit dem Swiss Rifle Club Cape Town» 2015.

Das Fernschiessen mit den Auslandschweizer Schützen von Kapstadt ist für einen guten Zweck bestimmt. Rund 75 Vereine schweizweit beteiligen sich an diesem Anlass dessen Grundgedanke die Solidarität mit einem finanziell nicht auf Rosen gebetteten Auslandschweizerverein ist.

Als die Auslandschweizer Schützen von Kapstadt ihren Verein gründeten (1949) mussten sie für einen Rand (Landeswährung) noch rund Fr. 6.50 bezahlen, heute ist der Rand noch zirka 6 Rappen wert! Daher ist sicher verständlich, dass der Besuch eines Eidg. Schützenfestes für die Auslandschweizer von Kapstadt bei einem solchen Kursverhältnis ein wenig realistischer Wunschgedanke ist. Durch die Initiative einiger Schweizer Schützenfreunde wurde daher 2001 das Fernschiessen ins Leben gerufen. Dank dieser Austragung war es nun möglich, dass sich die Kapstädter 2005 (Frauenfeld), 2010 (Aarau) und 2015 (Wallis) also an den letzten drei Eidgenössischen beteiligen konnten. Und dies mit gutem Erfolg: In Frauenfeld schaute der 3. Rang heraus, in Aarau konnte der Auslandschweizer Wettkampf gar gewonnen werden und im Wallis war es erneut der dritte Platz. Bei jeder Teilnahme bauten die zwei Dutzend Mitglieder mit Unterstützung eines freundlich gesinnten Landwirts einen Umzugswagen für das Mitmachen am Festumzug und übernachteten aus Kostengründen im Massenlager!

Der GSV Lindau beteiligt sich seit vielen Jahren am Fernschiessen mit dem SRC Cape Town. 2015 gelang es Alexander Rüger, dem Stichverantwortlichen, die neue Trophäe mit 40 Schützinnen und Schützen zu gewinnen. Der Wanderpreis wiegt 23 Kilogramm, ist aus Speckstein und stellt den Kopf eines schwarzen Afrikaners dar. Ende März, am ersten Schiesstag im neuen Jahr, konnte dem GSV Lindau die begehrte Trophäe auf dem Schiessplatz übergeben werden.



Der erfolgreiche GSV Lindau mit dem 23 kg schweren Wanderpreis.

Bundesprogramm obligatorische Schiesspflicht 2016



Schiesspflichtig sind Unteroffiziere, Obergefreite, Gefreite und Soldaten des Jahrgangs 1982 und jünger, die mit einer Armeewaffe ausgerüstet sind. Armeeangehörige, welche 2016 aus der Militärdienstpflicht entlassen werden und Rekruten, die im laufenden Jahr die RS bestehen oder beenden, sind nicht schiesspflichtig. Weitere informative Details unter www.amz.zh.ch (Rubrik Militär-Schiesswesen-Schiesspflicht). Das Bundesprogramm kann bei jedem anerkannten Schützenverein ab April bis 31. August an den dafür publizierten Daten erfüllt werden.

Die 300m Schützen können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch, 4. Mai	17.30 bis 20 Uhr
Freitag, 10. Juni	17.30 bis 20 Uhr
Mittwoch, 31. August	17.30 bis 20 Uhr

Ort: Schützenhaus Lindengüetli Lindau

Die Pistolenschützen (P25 + P50) können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch, 11. Mai	17.30 bis 20 Uhr
Mittwoch, 22. Juni	17.30 bis 20 Uhr
Mittwoch, 31. August	17.30 bis 20 Uhr

Ort: Pistolenschützenhaus Lindau

Achtung:

Zur Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht müssen unbedingt mitgebracht werden:

- Amtlicher Ausweis (ID-Karte oder Reisepass)
- PISA-Blatt (Aufforderungsschreiben zur Erfüllung der Schiesspflicht mit den Klebeetiketten)
- das Dienstbüchlein (DB)
- das Schiessbüchlein oder der militärische Leistungsausweis (MLA)
- die persönliche Dienstwaffe mit Magazin und persönlichem Gehörschutz

Weitere Auskünfte erteilen:

Manfred Wismer, GSV Lindau, 079/ 365 75 51

manfredwismer@bluewin.ch

Thomas Stutz, PSV Lindau, 079 /829 46 84

familie@famstutz.ch

Sommer-ferienplausch

Tenniswoche für Schüler der Gemeinde Lindau



1. Sommerferienwoche, vom 18. bis 22. August von 9 bis 12 Uhr

Wo: Tennisclub Grafstal (bei der Badi)

Wer: Schüler der Gemeinde Lindau von 9 bis 15 Jahre

Was:

- Intensive Tennisschulung unter Anleitung
- Schlussturnier mit Preisen
- Abgabe von Zwischen-Verpflegung und Getränke

Kosten:

für Clubmitglieder: Fr. 75.–

für Nichtmitglieder: Fr. 125.–

Ausrüstung

Turntenue, Tennis- oder Turnschuhe, Tennisracket können vom Club gestellt werden

Anmeldung und Auskunft

Anmeldeformulare können bestellt werden bei Alois Lustenberger, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg, 052 345 32 01 oder alois41@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 30. Juni

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es können max. 16 Schüler berücksichtigt werden. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Durchführung bei jeder Witterung (es besteht die Möglichkeit von Hallenbenutzung). Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen/Teilnehmer.



Mittagstisch

im Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 5. Mai

kein Mittagstisch, Auffahrt!

im Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 19. Mai, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 11 34

im Café Raindl, Winterberg

Donnerstag, 26 Mai, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 01 51

im Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 2. Juni, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag

Telefon 052 343 74 26



Restaurant

Riet

Im Riet ist immer etwas los ...

Sonntag, 8. Mai 2016 Muttertag und „Love Ride“

„Love Ride“- Festwirtschaft ab 10.30 Uhr mit Grill, Offenbier und vielem mehr...

Muttertags-Brunch und Dessert-Buffet mit „Big Bäng Bänd“

10.00 – 13.00 Uhr grosses Brunch-Buffet à discréction Fr. 35.00 / Person

ab 13.30 – 16.00 Uhr feines reichhaltiges Dessert-Buffet mit Live-Musik Fr. 16.00 / Person

Mittwoch, 25. Mai Fondué-Chinoise-Abend

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen

Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23



Buntspecht Vogel des Jahres

Der Buntspecht, Vogel des Jahres 2016 von BirdLife Schweiz, lebt in Wäldern, Gärten und im baumreichen Kulturland. Er ernährt sich vor allem von Insektenlarven und im Herbst und Winter auch von Früchten und Sämereien. Als Höhlenbaumeister ist der Buntspecht auf grosse und alte Bäume angewiesen. Der Erhalt und die Förderung grosser Bäume im Siedlungsraum, im Kulturland und im Wald ist darum wichtig.

Beliebt und bekannt

Der Buntspecht ist der häufigste und bekannteste Specht der Schweiz. Er kommt überall vor, wo es dicke Bäume hat, sowohl im Siedlungsraum als auch im Wald und Kulturland. Der amselgrosse Specht ist schwarzweiss gefärbt; nur am Steiss sind die Federn leuchtend rot. Männchen haben einen roten Fleck am Hinterkopf, Jungvögel eine rote Kappe.

Geschickt und vielseitig

Mit seinem starken Schnabel und bemerkenswerter Wucht zerkleinert der Buntspecht morsches Holz, um Insektenlarven mit seiner speziellen, harpunenartigen Zunge mit Widerhäkchen herausziehen zu können. Insbesondere im Herbst und Winter stehen auch Früchte und Samen auf der Speisekarte. Tannenzapfen oder Haselnüsse werden in einer Astgabel oder einer Kerbe eingeklemmt und dann mit dem Schnabel geöffnet, um die Samen herauszuholen. Solche Spechtschmieden nutzt der Buntspecht regelmässig. Im Frühling ringelt er gelegentlich Bäume und leckt deren Saft.



Ein Geräusch, das wir wohl alle gerne hören, das Trommeln des Buntspechtes an einem Baumstamm.

Perfekt angepasst / Kein Kopfweh

Bereits ab Februar beginnt die Balz der Buntspechte. Sowohl Männchen wie Weibchen trommeln dabei auf morschen Ästen. Das Trommeln ist weithin hörbar. Schnabel und Kopf des Buntspechtes sind dabei enormen Belastungen ausgesetzt. Dank komprimierbaren Knorpeln, dem bestens geschützten Hirn und dem Unterschnabel, welcher die Wucht der Schläge z.T. auf den Körper ableitet, kriegt der Specht kein Kopfweh. Dank seinen verdickten Schwanzfedern, auf die er sich abstützen kann, und durch seine Wendezehen, die je nach Bedarf eingesetzt wird, kann sich der Buntspecht perfekt am Baum halten. Nach der Paarung legt das Weibchen zirka 6 weisse Eier in die neu gezimmerte Baumhöhle, worin die Jungvögel gut geschützt aufwachsen. Die Jungvögel hört man kurz vor dem Ausfliegen intensiv aus der Baumhöhle rufen.

Wichtige Rolle im Ökosystem

Da Buntspechte ihre selbstgezimmerte Höhle meist nur für eine Brut verwenden, werden regelmässig Höhlen frei. Viele Tierarten leben anschliessend als «Nachmieter» in den Buntspechthöhlen. Dazu gehören Meisen, Kleiber, Trauerschnäpper und Fledermäuse aber auch Siebenschläfer und Insektenarten, darunter spezielle Totholz-Käfer. Es ist daher wichtig, Höhlenbäume stehen zu lassen.

Mehr von der einheimischen Vogelwelt erfährt ihr auf der

Frühlingsexkursion

des Ornithologischen Vereins Kemptthal am
Sonntag, 22. Mai

Treffpunkt: Schützenhaus Lindengüetli

Zeit: 7 Uhr

Feldstecher nicht vergessen!
Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

tawa-elekrogeraete.ch

TAWA

Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

052 212 99 25

Abwasch

Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
usw.



Feierlichkeiten

Dem Auftakt zur 150-Jahr-Feier des Schweizerischen Roten Kreuzes, der bekanntesten humanitären Organisation der Schweiz, wohnten zusammen mit 3000 Freiwilligen und Angestellten auch acht Mitglieder des SRK Fahrdienstes Lindau bei.

SRK Präsidentin A. Huber-Hotz, Direktor M. Mader und Nationalratspräsident R. Compte würdigten in ihren Ansprachen die immense Freiwilligenarbeit in den verschiedensten Sparten. In den 150 Jahren seit der Gründung 1866 durch Henry Dunand und Bundesrat Nobs hat sich das Schweizerische Rote Kreuz stetig weiterentwickelt. Es leistet tagtägliche Hilfe in den Kernbereichen Gesundheit, Integration, Rettung und Entlastung.



Die aktiven Lindauerinnen und Lindauer.

Unsere Organisation sucht weitere Damen und Herren für den Fahrdienst. Möchten Sie sich als freiwilligen Fahrer engagieren? So zögern Sie nicht und melden Sie sich unter 079 512 33 35 bei der Einsatzleiterin Esther Brunner, Lindau.

Fest verankert in der Organisation ist der Fahrdienst (siehe Kasten links). 18 Freiwillige aus der Gemeinde Lindau betätigen sich im Rahmen dieses Fahrdienstes. Eine sinnvolle Freiwilligenarbeit zum Wohle der einheimischen Mitbewohner.

So funktioniert der Fahrdienst: Wer Hilfe benötigt, ruft beim Roten Kreuz seiner Gemeinde/Region an, um eine Fahrt zu vereinbaren. Eine der freiwilligen Fahrer holt die Person zu Hause ab und bringt sie sicher ans Ziel. Dieser Fahrdienst richtet sich in erster Linie an Personen (jung und alt), die sich zum Arzt, in eine Therapie oder eine Kur begeben müssen.

Susi Klaus

Attraktive Büroräume in Tagelswangen (Effretikon), Ringstrasse 26, zu vermieten

Wir vermieten ab sofort 3 Büroräume mit einer Fläche von insgesamt 106qm. Hierbei handelt es sich um ein Doppelbüro mit 59 m² (37 und 22 m²) und ein weiteres Büro mit 47m². Eine Teilvermietung ist möglich. Die Räume könnten ggf. auch als Gewerberäume genutzt werden. Zum Mietobjekt gehört ein Aussenparkplatz direkt vor dem Gebäude. Weitere Parkplätze sind auf dem Grundstücksareal ausreichend vorhanden.

Es besteht eine Mitbenutzung von Empfangsbereich, Sitzungs- und Schulungsraum mit vorhandener Infrastruktur, Kaffeeraum usw. Weitere bestens ausgestattete Schulungsräume befinden sich in unmittelbarer Nähe im Nachbargebäude.

Auf Grund der bestehenden Bürogemeinschaft im Gebäude erwarten Sie eine günstige Miete und moderate Nebenkosten. Eine optimale Verkehrsanbindung ist ebenfalls gegeben (nur 5 Min. von der Autobahnausfahrt Effretikon entfernt!).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Auskünfte oder eine Besichtigung melden Sie sich bitte bei Herrn Cornelio Martelli, Phoenix Contact AG, Zürcherstrasse 22, 052 354 55 03 oder cmartelli@phoenixcontact.com

**Sie dürfen
wieder
Blut spenden!**



**Am Donnerstag, den
26. Mai**

17.30 bis 20 Uhr

im Schulhaus Buck in Tagelswangen

Spende Blut – rette Leben!

1000 Blutspenden reichen in der Schweiz gerade einen Tag.

Ihr Samariterverein Kempttal und Umgebung



lebensphase3, Illnau-Effretikon und Lindau

Die lebensphase3 hält am **Dienstag, 10. Mai, um 19 Uhr im Saal des Alterszentrums Bruggwiesen, Effretikon**, ihre **ordentliche Versammlung** ab. Anschliessend unterhält das Duo Angeleve mit Oldies und Evergreens. Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.

Das Pétanque-Spielen wird auch diesen Sommer über bis Ende Oktober am ersten und dritten Freitag des Monats ab 15.30 Uhr im Moosburgpark Effretikon als offener Treff angeboten. Bei schlechtem Wetter wird auf dem Platz entschieden, ob gespielt wird. Die nächsten Smartphone-Workshops mit Jugendlichen vom Jugendhaus Effretikon als Tutoren finden am 18. und 25. Juni im Kursraum der lebensphase3 im Alterszentrum Bruggwiesen statt. Anmeldungen sind jederzeit möglich an tobias.berndt@ilef.ch.



Kirchenkonzert des Musikvereins Kempttal

Zahlreiche Bewohner der Gemeinde Lindau sowie auswärtige Besucher fanden sich am Sonntag, 17. April, an diesem regnerischen Frühlingstag in der Kirche Lindau ein, um das alljährliche Kirchenkonzert des Musikvereins Kempttal geniessen zu können.

Während draussen unablässig der Regen niederprasselte, begannen die Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Arwed Peemöller, ab 17 Uhr ihr Publikum für eine Stunde in die wunderbare Welt der Musik zu entführen. Das erste Stück «Shenandoah», ein amerikanisches Volkslied aus dem 19. Jahrhunderts, entführte die Zuhörer in vergangene Zeiten zu den Pelzhändlern in den endlosen Prärien des Wilden Westens.

Nach diesem mitreissenden Eröffnungsstück begrüsste Ernst Wegmann die zahlreich anwesenden Gäste, den Dirigenten sowie natürlich die Musiker. Durch das Programm führte anschliessend die Trompeterin Sabrina Sewer mit viel Witz und Humor.



Der Musikverein Kempttal entführte die Zuhörerinnen und Zuhörer für ein paar Momente aus dem Alltag und liess das regnerische Wetter vergessen.

Während die Melodie «The young Amadeus» unverkennbar an das grosse Musikgenie Mozart erinnerte, führten anschliessend die gefühlvollen Klänge des Stücks «Bist du bei mir» die Zuhörer in die vergangene Zeit des 18. Jahrhunderts. Ob dieses Werk tatsächlich von Johann Sebastian Bach stammt, da sind sich die Experten auch heute noch uneinig. Ein besonderer Leckerbissen folgte darauf in Form des Marsches «Heinzelmännchens Wachtparade», ein sehr anspruchsvolles Stück, vom Musikverein bravourös gemeistert. «Sarabande» von Georg Friedrich Händel schliesslich führte die Zuhörer in das Zeitalter des Barock.

Äusserst abwechslungsreich waren auch die folgenden Stücke, welche der Musikverein Kempttal darauf zum Besten gab. Charlie Chaplin ist den meisten von uns vorwiegend als Schauspieler bekannt. Er wirkte aber auch als Komponist und schrieb die Titelmelodie zum 1952 entstandenen Werk «Limelight» (dafür gab es aber den Oskar für die beste Filmmusik erst 20 Jahre später nach der Erstaufführung). Die weltbekannte Melodie «Somethin' Stupid» kennt man hauptsächlich als Cover-Version von Frank Sinatra. Die Musiker versetzten mit dem ursprünglich von C. Carson Parks komponierten Stück die Zuhörer in Begeisterung. Beschwingt ging es darauf weiter mit «Morgens um Sieben ist die Welt noch in Ordnung», einem deutschen Film aus dem Jahre 1968, zu dem James Last die Musik geschrieben hat sowie anschliessend pompös mit «We are the champions» von Freddie Mercury. Ob sich damit die Musiker selber gemeint haben? Von der musikalischen Leistung her ganz bestimmt.

Nach dem letzten Stück «Fiesta Fantastica» dankte Ernst Wegmann den MV Kempttal, dessen Dirigenten Arwed Peemöller sowie Sabrina Sewer für deren grosse Arbeit. Dann lud er die anwesenden Gäste zum anschliessenden Apéro ein. Das abwechslungsreiche «Gospel-Medley» sowie der rasante Marsch «San Remo» schliesslich rundeten als gelungene Zugaben dieses schöne Konzert ab. Der MV Kempttal hat auch dieses Jahr seine Zuhörer mit einem raffiniert zusammengestellten und wie immer gekonnt vorgetragenen Programm verzauen können.

Am 11. Juli hält der MV Kempttal sein traditionelles Sommer-Ständchen in Tagelswangen und hofft wiederum auf zahlreiche musikbegeisterte Zuhörer. Auch Sie sind herzlich eingeladen, einen gemütlichen Sommerabend bei Musik und einer Wurst vom Grill zu verbringen.

Urs Kneubühler

Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



Bewegter Monat an der Musikschule Alato

musikschulealato

Monat der offenen Tür

Nach den Frühlingsferien bis

zum Monatsende sind die meisten Unterrichtsstunden für die Öffentlichkeit zugänglich. An den verschiedenen Unterrichtsorten in den Gemeinden Effretikon, Lindau, Dietlikon und Wallisellen kann ein Einblick in den aktuellen Unterricht auf verschiedensten Instrumenten genommen werden – um den Besuch vollständiger Lektionen wird gebeten. Auf der Homepage www.ms-alato.ch ist ersichtlich, welche Instrumente an welchen Wochentagen unterrichtet werden, die genauen Unterrichtszeiten können telefonisch im Sekretariat (052 354 23 30) in Erfahrung gebracht werden.

Fokuskonzerte

Der Fokus im Schuljahr 2015/16 liegt auf den Instrumenten Saxophon und Klarinette. Auf der Homepage der Musikschule Alato kann einiges über diese Instrumente gelesen werden – um aber die Klänge dieser tollen Instrumente zu vermitteln, organisieren die Lehrpersonen dieser Instrumente (Ernst Hardy, Carles Peris, Jürgen Röhrig, Verena Weber und René Wohlgensinger) ein spezielles Konzert. Unter dem Titel «Classic and Jazz – Around the World» präsentieren sie am Freitag, 13. Mai, unter anderem Stücke von J.S. Bach, Henry Mancini und Eigenkompositionen von René Wohlgensinger. Das Konzert findet um 19 Uhr in der Kirche Lindau statt und wird am 31. Mai um 19 Uhr in der Kapelle Rikon in Effretikon wiederholt.

Instrumentenausprobieren

Rechtzeitig für eine Einschreibung zum Musikunterricht nach den Sommerferien (Anmeldefrist 1. Juni) findet das traditionelle Instrumentenausprobieren wieder in Effretikon statt. Die Musikschule Alato an der Tagelwangerstrasse 8 verwandelt sich in ein



Spezielles Konzert der Lehrpersonen, das Ihnen die Klänge der Instrumente näher bringen soll.

Klanglabor, in welchem unbekannte und populäre Instrumente mit interessierten Kindern und Erwachsenen unter Einsatz von Blasen, Zupfen, Schlagen und Streichen zu neuen Erfahrungen gemischt werden! In jeder freien Ecke können unter Anleitung der erfahrenen Musiklehrpersonen am Samstag, 21. Mai, von 10 bis 12 Uhr Tonexperimente angestellt werden. Vor Ort steht auch die Musikschulleitung für Auskünfte zu organisatorischen Fragen zur Verfügung. Der Anlass wird um 12 Uhr mit einem Beitrag des Gruppenspiels der Jugendmusik Illnau-Effretikon einen Ausklang finden.

Gemischte Schülerkonzerte

Die Musikschüler und -schülerinnen, welche auf verschiedenen Instrumenten an der Musikschule Alato Unterricht nehmen, geben gerne ihr Können zum Besten – die gemischten Schülerkonzerte im Rahmen des Monats der offenen Tür geben einen guten Einblick in die Fortschritte der verschiedenen Stufen. Am Dienstag, 24. Mai, findet um 18.30 Uhr im Saal 3A der Musikschule in Effretikon (Tagelwangerstrasse 8) ein gemischtes Konzert mit Beiträgen auf Blockflöte, Klavier, Posaune, Keyboard, Querflöten und Horn / Alphorn statt, am Freitag, 27. Mai, spielen die Schüler im Bucksaal in Tagelwangen ebenfalls um 18.30 Uhr auf den Instrumenten Harfe, Klavier und Saxophon vor.

Die Musikschule Alato freut sich darauf, viele Besucher zu den verschiedenen Aktivitäten im Monat Mai begrüssen zu dürfen!

www.ms-alato.ch, info@ms-alato.ch,
052 354 23 30

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

WYSS AG spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiywyss.ch



Voranzeige «Gypsy Dynasty» Freitag, 10. Juni, 20 Uhr im Bucksaal Tagelswangen

Drei wahre Virtuosen spielen Swing, Jazz, Folk und ungarische Cigány-Traditionals. Auch von Django Reinhardt werden sie Titel mitbringen.

Reservieren Sie sich diesen interessanten Abend!

In Erinnerung an zwei alte Baumriesen

Viele Jahrzehnte lang standen sie vor dem alten Schuelhäusli in Tagelswangen. Die zwei mächtigen, uralten Platanen, haben standhaft Wind und Wetter, Schneesturm und so manches Gewitter ausgehalten. 40 Jahre lang haben unzählige Kindergärtler in ihrem Schatten gespielt, getanzt, sich an der Strickleiter geübt, auf der Schaukel im Sommerwind Seifenblasen gepustet. Alle Sommer hat uns das grüne Blätterdach Schatten gespendet zum Znüniessen, Zeichnen, Malen und Modellieren im Freien, unzählige angemalte Kinderfüsse haben Kunstwerke gestaltet und alle unsere Sommer- und Abschiedsfeste haben wir unter dem schützenden Blätterdach gefeiert.

Es war jedes Jahr ein ungeduldiges Warten auf die ersten zarten Blätter, nachdem die Zwei trutzig und knorrig dem Winter stand gehalten hatten, welch ein Fest, wenn sich dann endlich die ersten Blätter zeigten, die zwei Alten lassen sich nicht hetzen und drängen. Wenn dann der Frühling Einzug gehalten hatte, folgten sie dem Frühlingsrhythmus der Natur. Im Herbst kündigte sich jeweils das nächste Fest an: Blättergirlanden auffädeln (wer hat die längste und schönste), manche Mutter mag innerlich gestöhnt haben, wenn ihr Sprössling schon wieder eine, noch längere, stolz nach Hause brachte. Wurden die Blätter dann langsam wek, konnten wir sie zu gigantischen Laubhaufen türmen, in welchen sich unzählige fröhliche, kleine Menschlein eingraben konnten, dann alles wieder durch die Luft wirbeln lassen und das Spiel begann von neuem, juhu!



Sie werden fehlen, die zwei alten Platanen.

Jetzt sind sie weg, unsere Riesen, angeblich aus Sicherheitsgründen, sie seien faul. Leider wurde auf die Beratung eines «Baumdoktors» verzichtet. Ein einziger Tag, Motorsäge und Beil genügen, um Jahrzehnte altes Leben und den Lebensraum von Millionen von Kleinstlebewesen zu eliminieren. Kein Bänkli, keinen Tisch, nichts, was wir wenigstens noch in Ehren und Andenken hätten genießen können. Kein Ersatz zweier neuer «kleinen Riesen», nur zwei nackte Baumstümpfe. Trauer und Unverständnis und zum Glück viele schöne Erinnerungen, welche uns niemand nehmen kann! Schade!

Christine Radovanovic

Nicht vergessen!

Am
Samstag 28. Mai
findet das
Winterbergerfest
beim Schulhaus Bachwiss statt.
Von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Happy Hour. Sie erhalten 2 Cüpli für nur Fr. 5.–

Ab 18 Uhr Köstlichkeiten vom Grill

Ab 20 Uhr Stimmung und Tanz mit dem Trio
«Marco, Silvie & Alex»

Das OK würde sich auf zahlreiche Besucher aus allen Gemeindeteilen freuen.

Wie an jedem Fest braucht es auch an diesem Abend freiwillige Helfer.

Wir suchen dringend Unterstützung für stundenweisen Einsatz am Buffet, an der Essensausgabe, zum Abräumen usw.!

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen unter:

079 / 431 43 08 oder nbantli@hispeed.ch

Keine Farbe ist uns zu bunt!



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Dorfladen Winterberg

Nach diversen Sitzungen und Besprechungen überprüften wir eine erfolgsversprechende Bewerbung. Wir hofften, den Laden bald wieder eröffnen zu können. Die Gemeinde hat uns sehr unterstützt. Leider wurde die Bewerbung, für uns unerwartet, zurückgezogen.

Wir suchen nun per Inserat und einem Flugblatt einen neuen Betreiber. Auch im Landbote und im Regio wurde darauf hingewiesen. Vielleicht ist das gerade für Sie eine neue Herausforderung! Oder kennen Sie jemanden? Wer den Laden übernimmt, kann auf sehr grosszügige Konditionen der Trägerschaft zählen.

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bitte bei:
Ursi Hebeisen, 052 345 19 77 oder per Mail ursi.hebeisen@bluewin.ch

Auf das Inserat und die Artikel in den Zeitungen haben einige Personen den Laden besichtigt und sich über die Möglichkeiten informiert. Wir erwarten die schriftlichen Bewerbungen, die wir sorgfältig prüfen werden. Sobald sich ein Nachfolger findet, braucht es einen Vorlauf von 6-8 Wochen, bis der Laden wieder öffnet. Eine definitive Schliessung ist für uns kein Thema, Winterberg braucht einen Dorfladen für die täglichen Besorgungen der Einwohner. Das Geschäft ist auch ein wichtiger Ort für den sozialen Austausch, man trifft sich während dem Einkauf für einen kleinen Schwatz.

Über die Weiterentwicklung werden wir Sie auf dem Laufenden halten. Beachten Sie bitte den Anschlag am Ladenlokal und die Informationen im Lindauer.

Danke für Ihr Verständnis.

Vorstand Trägerschaft Dorfladen Winterberg

Bischoff

Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schlüssel-bischoff.ch

Türschliesser
Türöffner
Wechselschlösser

Einweihung Klimapfad am Bildungszentrum Strickhof Eschikon-Lindau

DAS JAHR OHNE SOMMER

1816

Wie hängt Klima, Landwirtschaft und Konsum zusammen?

Wanderung am Sonntag 5. Juni, 9.45 bis 13 Uhr

Die Landwirtschaft ist einerseits besonders vom Klima abhängig und andererseits auch ein wichtiger Verursacher von Klima-Problemen. Die Hungersnot 1816/1817 («Das Jahr ohne Sommer»), die durch einen gewaltigen Vulkanausbrauch im fernen Asien ausgelöst wurde, ist Anlass sich auf einer geführten Wanderung (zirka 3 km) mit dem Thema Klima und Landwirtschaft zu beschäftigen.

Der Weg führt vom Landwirtschaftlichen Bildungs- und Kompetenz-Zentrum Strickhof in Eschikon in Lindau/Zürich an verschiedenen Themen-Stationen vorbei zum Bläsishof in Winterberg, wo 1818 die allererste kantonale Landwirtschaftliche Ausbildungsstätte als Folge dieser Hungersnot entstand. Themen sind u.a.:

- Was können Bauernfamilien und KonsumentInnen für das Klima tun?
- ETH-Klimaforschung am Standort Eschikon;
- Klimafreundlicher Ackerbau;
- Beitrag der Rindviehhaltung und des Futterbaus;
- Beitrag des Biolandbaus zum Klima,
- Landwirtschaftliche Bildung im Wandel der Zeit.

Die Führung wird geleitet durch Otto Schmid (Agronom ETH) und Peter Schulthess (Ausstellungsmacher).

Besammlung: Im Innenhof des Bildungszentrums Strickhof um 9.45 Uhr. Die Wanderung dauert bis zirka 13 Uhr. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich mit Bus ab Effretikon 9.23 Uhr, Ankunft in Eschikon-Lindau 9.35 Uhr. Bus Rückfahrt nach Effretikon ab 13.53 / 14.53 Uhr ab Eschikon-Lindau.

Die Teilnahme ist gratis, Getränk und Imbiss unterwegs werden durch die Gemeinde Lindau offeriert.

Anmeldung:

Ist erforderlich bei kultur@zuerioberland.ch (Hinweis Klimapfad 5. Juni 2016). Bitte Anzahl Personen angeben, ob Rücktransport mit Shuttlebus vom Bläsishof zum Strickhof nötig, Reservation für Mittagessen (Fleisch oder Vegi) im Restaurant Bläsishof ab 13 Uhr (auf eigene Kosten, freie Menuwahl).

Peter Reinhard

Wanderung



Dienstag, 10. Mai

Zugerberg (925m) – Berneren (1019) – Ochsenfeissi (911) – Unterägeri (727)

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Zugerberg wandern wir über das Eigenried nach Buschenhäppeli, unserem ersten Zwischenhalt. Weiter geht es Richtung Skilift am Nollen, mehrheitlich durch Waldgebiet, nach Alp Ochsenfeissi. Hier in der Alpwirtschaft Sonnegg werden wir das wohlverdiente Mittagessen einnehmen. Nach der Mittagspause geht es hinunter auf die Höfebene nach Unterägeri.

Wanderzeit:

Vormittag zirka 2 ½ Stunden, Nachmittag 1 ¼ Stunden, Anforderung: leicht bis mittel

Hinfahrt:

Grafstal Oberdorf	ab 06.48 Uhr	Bus 650, Neuer Standort
Winterberg	ab 06.52 Uhr	
Lindau Dorf	ab 06.58 Uhr	
Tagelswangen-		
Herdlen	ab 06.59 Uhr	
Effretikon	ab 07.22 Uhr	S 24, Gleis 3
Zug Bhf./Metalli	ab 08.37 Uhr	Bus 11
Zugerberg	an 9.05 Uhr	

Rückfahrt:

Unterägeri-	
Zentrum	ab 15.56 Uhr
Zug Bhf.	Bus 1 an 16.20 Uhr
Zug Bhf.	ab 16.33 Uhr
Effretikon	S 24 Gleis 1 an 17.37 Uhr

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz, Sonnenschutz

Mittagessen:

kleiner Grüner Salat, Äplermagronen, Eiskaffee Fr. 23.50

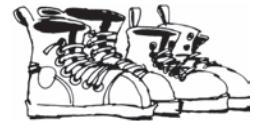
Kosten:

Kollektivbillett (Halbtax) Fr. 21.–, inkl. Lindauerbus
Unkostenbeitrag / Person Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 8. Mai zwischen 20 und 21 Uhr an
Willi von Allmen, 052 347 14 15

Wanderung



Dienstag, 24. Mai

Von Albisrieden zum Albisgüetli

Beschrieb:

Die Wanderung führt uns durch ein EFH-Quartier, anschliessend dem Waldrand entlang Richtung Alttetten/Schlieren und via Forsthaus Frauenmatt hinauf zum Hallenbad Uitikon und nach Uitikon Dorf. Nach dem Mittagessen fahren wir zuerst mit dem Postauto bis Triemli. Nach einem kurzen Aufstieg setzen wir die Wanderung auf dem Panoramaweg fort und erreichen nach zirka einer Stunde das Albisgüetli.

Wanderzeit:

zirka 3 ½ Stunden, Schwierigkeit: leicht

Hinfahrt:

Grafstal Oberdorf	ab 07.49 Uhr	Bus 650, Neuer Standort
Winterberg Wältiwis	ab 07.52 Uhr	
Lindau Dorf	ab 07.58 Uhr	
Tagelswangen		
Herdlen	ab 07.59 Uhr	
Effretikon	ab 08.21 Uhr	S 19
ZH-Altstetten	ab 08.55Uhr	Bus 80
Albisriederdörfl	an 09.02 Uhr	

Rückfahrt:

ZH Albisgüetli ab alle 7/8 min. Tram 13
Zürich-HB ab ...19, ...,49 Uhr S 7

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regen-, Sonnenschutz, Stöcke

Kaffeehalt:

Restaurant Friedbrunnen, Albisrieden

Mittagessen:

Restaurant Dörfli, Uitikon, 044 491 95 10
Seniorenmenu: Tagessalat, Hackbraten, Kartoffelstock, Dessert, Fr. 23.50

Kosten:

Halbtax-Kollektivbillett inkl. Lindauerbus Fr. 8.40,
Fr. 4.– Unkostenbeitrag

Anmeldung:

Sonntag, 22. Mai zwischen 20 und 21 Uhr an
Bruno Maissen, 052 345 00 21



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (88 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

Zahnärzte: Wochенende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilien: Spitexzentrum Kempt, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zgraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30, in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin: La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst: Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 079 512 33 35
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

Juni-Nummer

Inseratenschluss

Juli-Nummer

Montag, 16. Mai

August-Nummer

Montag, 20. Juni

Montag, 11. Juli

Redaktionsschluss

Montag, 23. Mai

Montag, 27. Juni

Freitag, 15. Juli

Erscheinungsdatum

Donnerstag, 2. Juni

Donnerstag, 7. Juli

Montag, 25. Juli

Veranstaltungen

Sonntag,	1. Mai	Strickhof Bauernhof-Tag, 10.30 Uhr Strickhof, Eschikon
Donnerstag,	5. Mai	Turnvereine Grafstal, Auffahrts-Korballturnier, Sportplatz oder Turnhalle Grafstal
Samstag,	7. Mai	Schwimmbad Grafstal, Saison-Eröffnung
Dienstag,	10. Mai	Pro Senectute, Wanderung Zugerberg
Dienstag,	10. Mai	Lebensphase3, ord. Vereinsversammlung, 19 Uhr, Alterszentrum Bruggwiesen, Effretikon
Mittwoch,	11. Mai	Pro Senectute, Frühlingsfahrt
Donnerstag,	12. Mai	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	17. Mai	Unterhaltsgenossenschaft der Gemeinde Lindau, GV, 20 Uhr, Restaurant Riet, Tagelswangen
Samstag,	21. Mai	Jugendarbeit, Flohmärt, 12 bis 16 Uhr, Märtplatz Effretikon
Sonntag,	22. Mai	Ornithologischer Verein Kemptthal, Frühlingsexkursion, 7 Uhr, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau
Dienstag,	24. Mai	Pro Senectute, Wanderung, Albisrieden – Albisgüetli
Donnerstag,	26. Mai	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	26. Mai	Samariterverein Kempttal und Umgebung, Blut spenden, 17.30 bis 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Samstag,	28. Mai	Winterbergerfest, ab 17.30 Uhr, Schulhaus Bachwis, Winterberg
Dienstag,	31. Mai	Spitex Kempt, ord. Mitgliederversammlung, mit Referat «Erwachsenenschutzrecht, Patientenverfügung und Advance Care Planning», 19.30 Uhr, Stadthaussaal, Effretikon
Samstag,	5. Juni	Einweihung Klimapfad, Bildungszentrum Strickhof, 9.45 bis 13 Uhr, Eschikon

Abfallkalender Mai / Juni

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
04.05.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
06.05.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
11.05.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
12.05.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
17.05.2016	Häkseldienst	Winterberg
18.05.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
18.05.2016	Häkseldienst	Grafstal
19.05.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
19.05.2016	Häkseldienst	Lindau
20.05.2016	Häkseldienst	Tagelswangen
25.05.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
26.05.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
01.06.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
02.06.2016	Grüngut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



jeden ersten Samstag des Monats von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.

**Die nächste Samstagausgabe:
7. Mai**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam